

Modalitäten für die Durchführung der Arbeitswelterfahrung - Studiengang Elektrotechnik

1. Allgemeiner Rahmen

Gemäss Art. 9 des Reglements über die Zulassung zu den Bachelorstudiengängen im Bereich Ingenieurwesen und Architektur der HES-SO können Bewerber/innen, die eine Arbeitswelterfahrung (Praktikum) in Verbindung mit dem gewählten Studiengang erwerben müssen, diese an einer Schule (Passerelle), in einem Unternehmen, einem Ingenieurbüro oder einer öffentlichen Verwaltung absolvieren. Gegebenenfalls muss die Praktikumsstelle von der Hochschuldirektion genehmigt werden.

Ziel des Praktikums sind die Entwicklung von Kompetenzen im gewählten Studienbereich (siehe Punkt 2), die Bestätigung der Studienfachwahl des/r Bewerbers/in und die Erfahrung der Arbeitswelt.

Der/die Studienbewerber/in absolviert das Praktikum in Eigenverantwortung. Die Hochschule ist in der Regel nicht im Vertrag aufgeführt, der ausschliesslich zwischen der betreffenden Institution und dem/der Studienbewerber/in abgeschlossen wird.

Der/die Studienbewerber/in kann sich vor, während oder nach dem Praktikum zum Hochschulstudium anmelden. In der Regel wird jedoch empfohlen, sich vor Abschluss des Praktikums an einer Hochschule zu bewerben.

2. Geforderte Kompetenzen

Das für die Zulassung im Studiengang Elektrotechnik geforderte Praktikum bezweckt die Aneignung folgender Kompetenzen:

- Interpretieren und Zeichnen elektrischer und/oder elektronischer Schemata; Verdrahten und/oder Lötten elektrischer und/oder elektronischer Schaltkreise; saubere und gepflegte Montage;
- Analysieren und Interpretieren von Mess-, Herstellungs- und Automatisierungsprozessen für industrielle Anlagen und/oder Maschinen;
- Beschreiben, Wiedererkennen und Nutzung der wichtigsten elektrischen und/oder elektronischen Komponenten; Messen und Interpretieren von Gleich- und Wechselspannungen und -strömen (Voltmeter, Amperemeter, Oszilloskop);
- Inbetriebnahme/Bedienung von elektrischen/elektronischen Baugruppen/Schaltkreisen; Problembehebung für elektrische/elektronische Schaltkreise und einfache Automatisierungssoftware; Nutzung und Programmierung von Computern (bzw. Mikrocontrollern und/oder speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS));

- Vertrautheit mit der Arbeitswelt und den Anforderungen im Unternehmen (Seriosität, Arbeitszeiten, Qualitätskontrolle, Sicherheits- und/oder Schutzvorrichtungen, Arbeitsnormen und -direktiven);
- Verfassen von technischen Dokumenten für den Betrieb und die Instandhaltung von Systemen und Geräten.

Das Praktikum kann insbesondere in folgenden Tätigkeitsbereichen absolviert werden:

- Industrie/Forschungsinstitute im Bereich Elektronik
- Elektro-Installationsfirmen und/oder Stromversorgungsunternehmen
- Unternehmen in der Industrieautomatisierung
- Montage- und Produktionsbetriebe, Prüfungs- und Qualitätskontrollunternehmen

3. Validierung der Arbeitswelterfahrung

Studienbewerber/innen, die eine Passerelle absolviert haben, reichen den von der Ausbildungsinstitution ausgestellten Nachweis ein.

Die anderen Bewerber/innen reichen vor Studienbeginn ein Arbeitszeugnis mit Angaben zu Beginn und Ende der Tätigkeit, Branche des Arbeitgebers und Beschäftigungsgrad ein. Ausserdem verfassen die Bewerber/innen einen Praktikums- bzw. Tätigkeitsbericht für die Hochschule. Es handelt sich hierbei um eine persönliche Arbeit, welche die ausgeführten Aufgaben, die technischen Aspekte der durchgeführten Arbeiten und die erworbenen Kompetenzen beschreibt (Umfang: 10 bis 15 Seiten).

Die von den Bewerbern/innen eingereichten Unterlagen werden von der Zulassungsstelle geprüft. Im Zweifelsfall kann die Hochschule die Unterlagen mit einer Plagiatssoftware überprüfen. Die Hochschule behält sich das Recht vor, die Arbeitswelterfahrung nur teilweise oder gar nicht anzuerkennen, falls die Unterlagen keine konkrete Darstellung der durchgeführten Tätigkeiten vermitteln. Darüber hinaus kann ein Gespräch mit dem/der Bewerber/in verlangt werden, um Teile des Berichts zu klären.

Vorschlag des COPIL des Studiengangs Elektrotechnik vom 1. Februar 2018

Validierung durch die C-Adm am 17. April 2018

Der Studiengang schreibt ergänzende Modalitäten für die Durchführung der Arbeitswelterfahrung vor.

Der Studiengang stellt eine Liste mit potentiellen Arbeitgebern zur Verfügung.

Bemerkungen:

EMT - Génie électrique_D.docx		Validiert
HES-SO / Ingenieurwesen und Architektur / SNZ		Seite 2 / 2